

enercity

Netz

Ein Unternehmen
der enercity-Gruppe

Anschlussbedingungen Strom

Richtlinie Ergänzung zur VDE-AR-N 4105 Technische Mindestanforderungen für Anschluss und Parallelbetrieb von Erzeugungsanlagen am Nieder- spannungsnetz

gültig ab 1. August 2011



Inhalt

1	Vorwort.....	3
2	Jederzeit zugängliche Schaltstelle mit Trennfunktion für Erzeugungsanlagen (>30 kVA und $\sum SA > 30$ kVA)	3
3	Hauptschalter über Direktzählerplätzen.....	3
4	Hinweise zum Zählerplatzaufbau von EEG-/KWKG-Einspeiseanlagen.....	4

1 Vorwort

Die Anwendungsregel VDE-AR-N 4105 „Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ wurde am 1. August 2011 in Kraft gesetzt und durch den VDE herausgegeben.

Diese Anwendungsregel ersetzt die VDEW-/VDN-Richtlinie „Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ und regelt die technischen Mindestanforderungen für Anschluss und Parallelbetrieb von Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz.

Ausgehend von diesen technischen Mindestanforderungen beschreibt die vorliegende „Ergänzung zur VDE-AR-N 4105“ weitere technische Anforderungen, die zum sicheren Anschluss und Betrieb von Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz der enercity Netz GmbH erforderlich sind.

2 Jederzeit zugängliche Schaltstelle mit Trennfunktion für Erzeugungsanlagen (>30 kVA und $\sum SA > 30 \text{ kVA}$)

Die jederzeit zugängliche Trennstelle ist in der aktuellen VDE-AR-N4105 nicht mehr vorgesehen.

Zum sicheren und störungsfreien Betrieb des Netzes sowie zur Gewährleistung des Arbeitsschutzes der ausführenden Personen sind jedoch im Netzgebiet der enercity Netz GmbH weiterhin Schaltstellen mit Trennfunktion erforderlich.

Dies gilt auch, wenn die Summe der maximalen Scheinleistungen aller Erzeugungsanlagen an einem Netzanschlusspunkt ($\sum SA$) > 30 kVA ist.

Bei der enercity Netz GmbH wird bei größeren Erzeugungsanlagen die jederzeit zugängliche Schaltstelle mit Trennfunktion für Arbeiten unter Spannung am Niederspannungskabel zur Reduzierung von Kurzschlussleistung und Fehlerdauer (im Falle eines Kurzschlusses an der Arbeitsstelle) genutzt.

Die technische Ausführung der Trennstelle ist abhängig vom konkreten Anlagenaufbau und kann z.B. durch einen Hauptschalter im oberen Anschlussraum (Zählerplatz) realisiert werden. Die Lage und Ausführung werden im Übersichtsschaltplan und im Anmeldeverfahren festgelegt.

3 Hauptschalter über Direktzählerplätzen

Bei der enercity Netz GmbH wird für Erzeugungsanlagen mit Direktzählerplatz ein Hauptschalter im oberen Kundenanschlussraum gefordert. Der Hauptschalter dient dem sicheren Freischalten des Zählerplatzes von der Erzeugungsanlage und damit dem sicheren Arbeiten beim Zählerwechsel.

4 Hinweise zum Zählerplatzaufbau von EEG-/KWKG-Einspeiseanlagen

Der Aufbau der Zählerplätze und Messeinrichtung ist bei zentraler Anordnung nach Abbildung 1 und bei dezentraler Anordnung des Zählerplatzes nach Abbildung 2 durchzuführen.

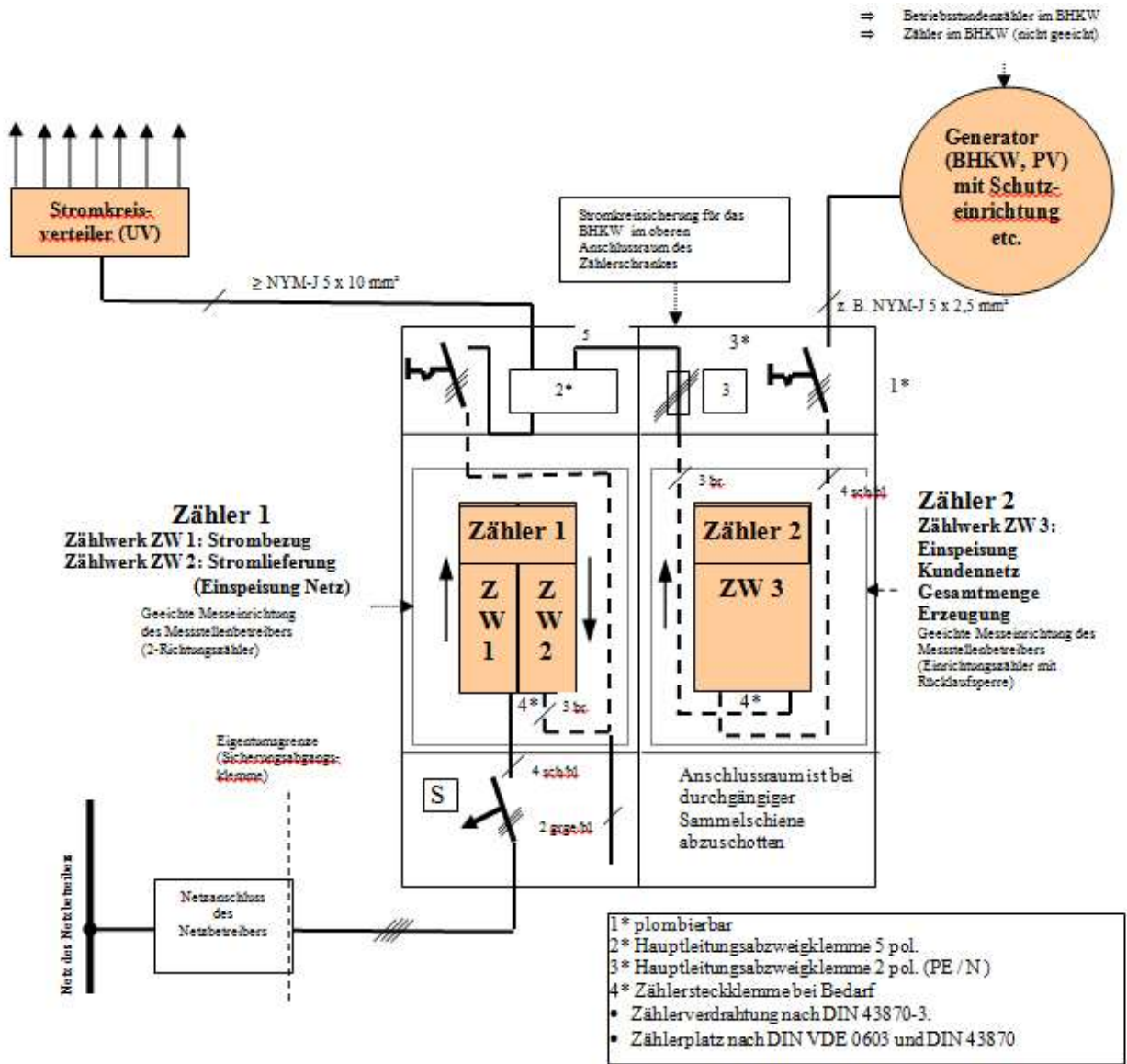


Abbildung 1: Erzeugung zum vollen oder teilweisen Eigenverbrauch; Schematische Darstellung Zentrale Anordnung Zähler 2 (Einspeisung oberer Anschlussraum)

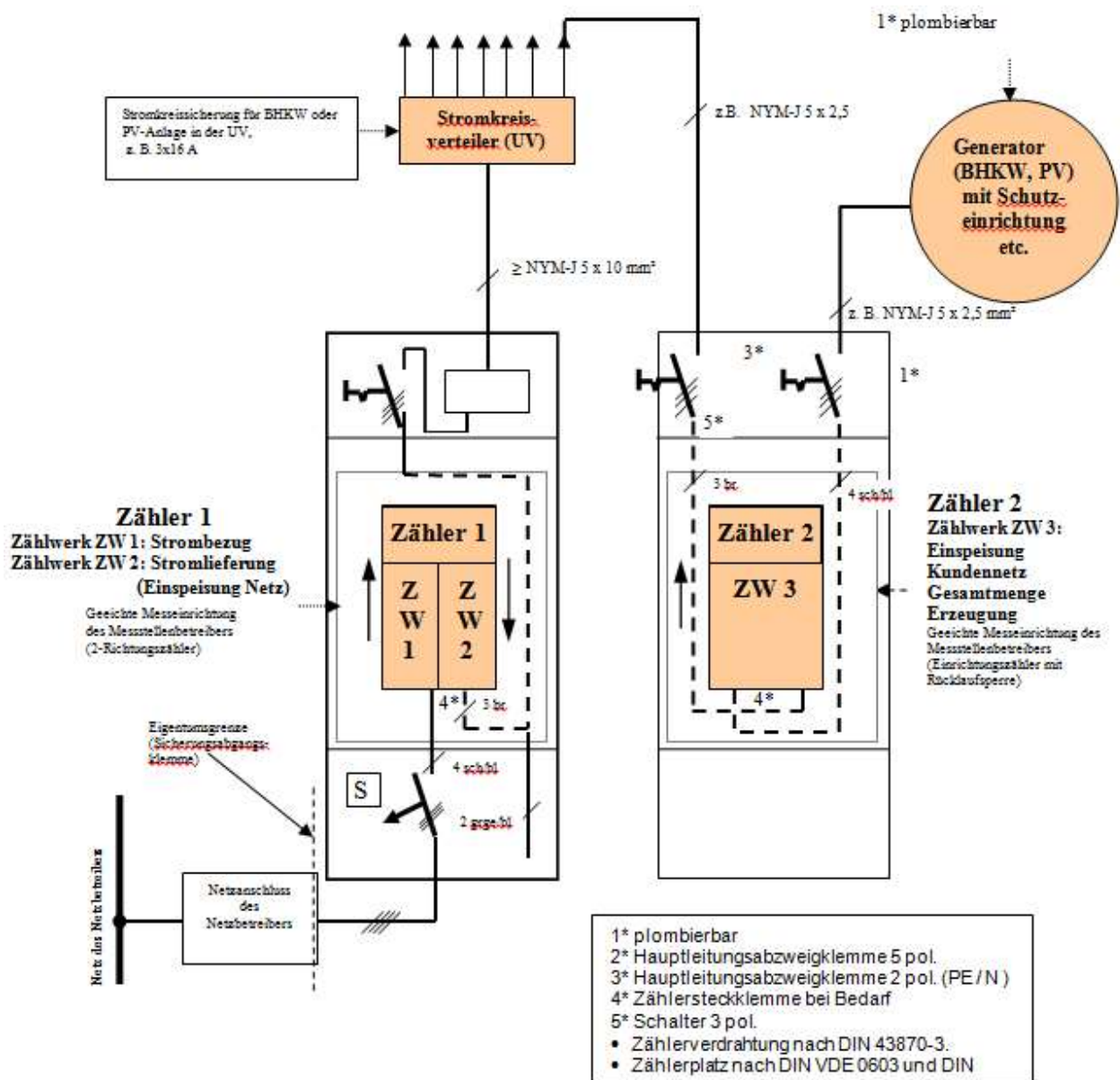


Abbildung 2: Erzeugung zum vollen oder teilweisen Eigenverbrauch; Schematische Darstellung dezentrale Anordnung Zähler 2 (Einspeisung in Stromkreisverteiler)